

1. Teil

Determinanten der Nachfrage nach Verkehrsleistungen im Personenverkehr

Wenn wir nach den Bestimmungsgründen der Nachfrage nach Personenverkehrsleistungen, unter denen wir die bewußte Überwindung des Raumes durch den Menschen verstehen, fragen, so wird relativ schnell deutlich, daß wir in diesem Bereich der Verkehrsnachfrage eine wesentliche andere Systematik wählen müssen, als dies im nachfolgenden zweiten Hauptteil, der sich mit den Determinanten der Nachfrage nach Güterverkehrsleistungen befaßt, der Fall sein wird. Wie wir sehen werden, wirken im Bereich des Güterverkehrs im wesentlichen die gleichen Grunddeterminanten, ob man nun den Transport eines Konsumgutes oder eines Produktionsfaktors betrachtet. Der Transportvorgang kommt dort vorzugsweise dann zustande, wenn das benötigte oder gewünschte Gut am Ort der Nachfrage nicht verfügbar ist oder, falls es dort vorhanden ist, an einem anderen als dem Ort der Nachfrage kostengünstiger oder in besserer Qualität hergestellt werden kann.

Demgegenüber ist bei der Analyse der Nachfrage nach Personenverkehrsleistungen danach zu unterscheiden, ob es sich um eine Konsumnachfrage oder eine Personenverkehrsnachfrage zwischenbetrieblicher Art im Rahmen eines Produktionsprozesses handelt. Das heißt, das entscheidende Kriterium der Systematisierung ist im unterschiedlichen Zweck der Reise begründet. Es genügt nun aber keinesfalls die genannte Zweiteilung, vielmehr bietet sich an, will man das Determinantenmuster exakt beschreiben, diese beiden Hauptkategorien möglicher Personenverkehrsleistungen weiter zu untergliedern. Z.B. ist der Reiseverkehr, der zum Zwecke des Konsums erfolgt, zu zerlegen in den Urlaubsreiseverkehr, den Wochenendverkehr und den Personenverkehr zum Zwecke des Besuchs von Theater-, Sport- und sonstigen Veranstaltungen. Beim Gesamtbegriff Berufsverkehr unterscheidet man den Pendelverkehr, den

Serviceverkehr und den sonstigen Geschäftsverkehr. Damit ist dann aber noch nichts über die Wahl des Verkehrsmittels ausgesagt, auf die wir jeweils gesondert eingehen werden.

A. Determinanten der Nachfrage nach Verkehrsleistungen im Personenreiseverkehr

I. Abgrenzung und Umfang der Verkehrsleistungen

Wie bei einer Vielzahl anderer Verkehrsleistungen bietet sich auch bei der Untersuchung der Determinanten der Nachfrage nach Verkehrsleistungen im Wochenend- und Urlaubsreiseverkehr eine zweistufig angelegte Analyse an. In einer ersten Entscheidungsebene wird der Entschluß gefaßt, eine Reise zu unternehmen, an die sich dann in einer zweiten Phase die Entscheidung über die Wahl des Verkehrsmittels anschließt.

Unter dem Begriff "Personenreiseverkehr" verstehen wir in der hier gewählten Systematik nur denjenigen Verkehr, der zu Konsumzwecken durchgeführt wird. Nach der gewählten Definition entspricht der mittelfristige Reiseverkehr den Wochenend- und der langfristige Reiseverkehr den Urlaubsreisen. In einer weiteren Abgrenzung umfaßt die Kategorie "Wochenendreisen" solche Reisen, die sich entweder über ein Wochenende und/oder über mehrere Feiertage erstrecken, und mindestens zwei, höchstens aber vier Tage dauern. Die Gruppe der "Wochenendausflüge" oder der Ausflüge generell, die höchstens einen Tag in Anspruch nehmen, klammern wir an dieser Stelle aus.

Weiterhin beschränken wir uns auf eine sachliche Gliederung des Reiseverkehrs in den Binnenverkehr, unter dem die Summe aller Reisen verstanden wird, die von einem Inlandsbezirk erzeugt und einem anderen inländischen Verkehrsbezirk angezogen werden, und in den Auslandsverkehr, unter den alle Reisen fallen, die von einem Inlandsbezirk erzeugt und von einem Aus-